

Die Mitarbeiterzeitschrift der Alunorf.



Auf gute Nachbarschaft

Ein Besuch im Raphaelshaus

Schwieriger Start ins Neue Jahr

Audit bestätigt Teamarbeit im Kaltwalzwerk

Letzte Schritte: Die Einführung des Entgeltrahmenabkommens (ERA)

Wieder eine Fußball BSG bei Alunorf

**Novelis
Safety Award
2006**

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte



Dreharbeiten zum ersten Demofilm bei Alunorf

Was haben Hollywoodfilme mit dem Firmentag zu tun? Auf den ersten Blick gar nichts. Was aber, wenn Arbeitsanweisungen zu Drehbüchern werden, die man anschließend verfilmt? Großes Kino bei Alunorf?

Im Werk müssen Tätigkeiten organisiert, Arbeitsabläufe beschrieben und Regeln befolgt werden. Zu diesem Zweck erstellen wir Arbeitsanweisungen. Die müssen gelesen, verstanden und anschließend von allen beachtet werden.

Was aber, wenn der Verfasser:

- nicht die verständlichste Art zu schreiben hat?
- Dinge als so selbstverständlich ansieht, dass er vergisst, sie zu beschreiben?
- den Ablauf selbst nicht so genau kennt, wie er selbst glaubt?

Oder denken wir an Mitarbeiter, die aus anderen Ländern stammen und deren Sprachkenntnisse nicht immer dem offiziellen Arbeitsablauf-Deutsch gewachsen sind. Versteht dann noch jeder, was er wann, wo, wie zu tun hat?

Was könnte man anders machen, um jemandem zu erklären, was er tun soll, ohne dafür ein Wort zu benutzen? Man zeigt es ihm! Genau an diesem Punkt verspricht ein neues Werkzeug Hilfe.

Ohne Tücken der Sprache und Sprachen

Das so genannte RIVA-Modul ermöglicht die visuelle Aufbereitung, Speicherung und Vermittlung von technischem Wissen auf einfache Weise – als Film. Gleichzeitig sichert diese Arbeitsweise eine hohe Nutzermotivation, da jeder auf den ersten Blick versteht, was zu tun ist. Die so erstellten Filme sind netzwerkschonend und sogar auf langsamen Rechnern voll lauffähig.

Gefilmt werden allerdings keine romantischen Sonnenuntergänge oder Action geladene Verfolgungsjagden sondern detailgenaue Abbilder der einzelnen Tätigkeiten. Schritt für Schritt zeigen kurze Filmabschnitte, was zu tun ist.

Im Maschinen-, Anlagen- und Fahrzeugbau existiert schon seit langem die Forderung, technisches Expertenwissen dauerhaft für das Unternehmen zu speichern, um es Mitarbeitern im Service und der Produktion verfügbar zu machen. Zahlreiche international agierende Konzerne nutzen längst schon die Vorteile eines solchen Systems.

Ein erster Demofilm wurde auch schon in unserem Haus gedreht und erfüllt seitdem seinen Dienst im Netz. Es dauert nicht mehr lange, dann heißt es auch bei uns „Klappe, Alunorf die Erste“.

